

BVMed-Jahrespressekonferenz zur Lage der MedTech-Branche 2020

- > Forderungen der MedTech-Branche zur COVID-19-Bewältigung
- > Lage der MedTech-Branche: Ergebnisse der Herbstumfrage 2020
- > Themen der MedTech-Branche: COVID-19, DiGAs

Berlin, 1. Oktober 2020
Microsoft Teams-Meeting

Agenda BVMed-Medienseminar 2020



Dr. Meinrad Lugan

Forderungen der MedTech-Branche

zur Bewältigung der COVID-19-Auswirkungen

> Digitale Bestandsplattform Versorgungskritischer Medizinprodukte



Dr. Marc-Pierre Möll

Die aktuelle Lage der MedTech-Branche 2020

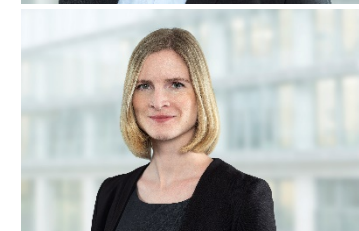
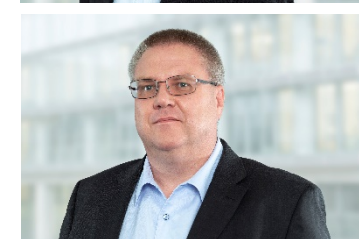
> Ergebnisse der Herbstumfrage 2020

Björn Kleiner

Aktuelle Themen zur COVID-19-Bewältigung

Natalie Gladkov

Aktueller Stand der DiGA-Verhandlungen



eMappe BVMed-Medienseminar 2020



Alle Materialien zum BVMed-Medienseminar
finden Sie unter

www.bvmed.de/medienseminar-2020

Kontakt bei Rückfragen:

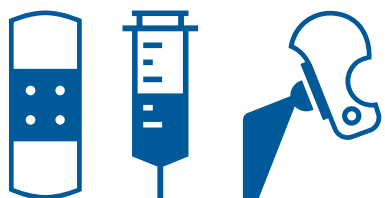
Manfred Beeres

Leiter Kommunikation BVMed

beeres@bvmed.de

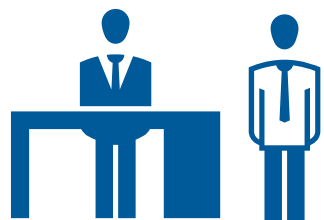


Die MedTech-Branche auf einen Blick



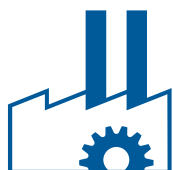
über 400.000

verschiedene Medizinprodukte
in D auf dem Markt



über 215.000

Arbeitsplätze



1.380

Betriebe ü 20 MA

13.000

Kleinstunternehmen

93 % KMUs



33 Mrd. €

Branchenumsatz

14,7 Mrd. €

Wertschöpfung



Exportquote

rund 65 %

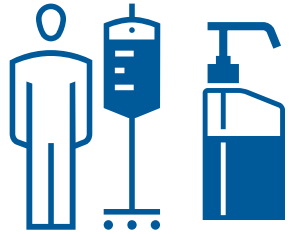


9 %

des Umsatzes werden
in F&E investiert

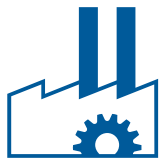


Medizinprodukte und COVID-19 | 1



Größere Wertschätzung der Branche

- > Medizinprodukte sind unentbehrlich
- > MedTech-Branche ist systemrelevant
- > Komplexe Lieferketten und Produktionsnetzwerke



Erfordernisse der MedTech-Branche

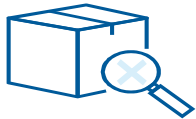
- > Weltweiter freier Warenverkehr
- > Abbau von Handelsschranken
- > Einbindung der logistischen Expertise der MedTech-Branche

Erkenntnisse aus der Corona-Krise

Ausgangssituation



Zu Beginn der Corona-Krise kam es zu einer **Nachfrage-Explosion** für einige Medizinprodukte und Pharmazeutika zur Intensivbehandlung



Hohe Abhängigkeit von **außereuropäischen** Herstellern hinsichtlich einiger **ausgewählter kritischer** Produkte (z.B. PSA)

Folgen

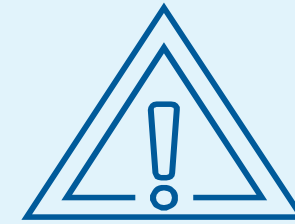


Spontane und multiple Bestellungen führten zu **Lieferengpässen**



Kettenreaktion durch „**protektionistische**“ Aktivitäten einiger Staaten

Kernthese



Für über **80%** aller kritischen Produkte gibt es **keinen Mangel**, sondern ein **Verteilungsproblem**

Für weniger als **20%** relevanter Produkte ist ein **Krisenlager** oder **Krisen-Produktionskapazität** erforderlich

Lösung: Digitale Bestandsplattform Versorgungskritischer Medizinprodukte



> **80% der kritischen Arznei- und Medizinprodukte:**

- ✓ Behebung des Verteilungsproblems



< **20% der kritischen Arznei- und Medizinprodukte:**

- ✓ Übersicht über Bestände und Reserven
- ✓ ggf. Transparenz über Abhängigkeiten
- ✓ ggf. Produktionskapazitäten kritischer Produkte
- ✓ ggf. Bevorratung kritischer Produkte
- ✓ ggf. Bevorratung von Komponenten oder Rohstoffen
- ✓ ggf. Vergaberechtliches Incentive für „Gefertigt in EU“



Entwicklungsschritte zur Digitalen Bestandsplattform

- I** Definition kritischer Arznei- und Medizinprodukte
- II** Ermittlung von Produkten/Rohmaterialien mit fehlender EU-Produktionskapazität
- III** Nutzung eines einheitlichen global eingeführten Produktidentifikationsstandards und Klassifikationsstandards
- IV** Festlegung der Teilnehmer an der Bestandsplattform und Zugänglichkeit
- V** Aufsetzen eines Pilotprojektes
- VI** Strategie zur Vermeidung von außereuropäischen Abhängigkeiten

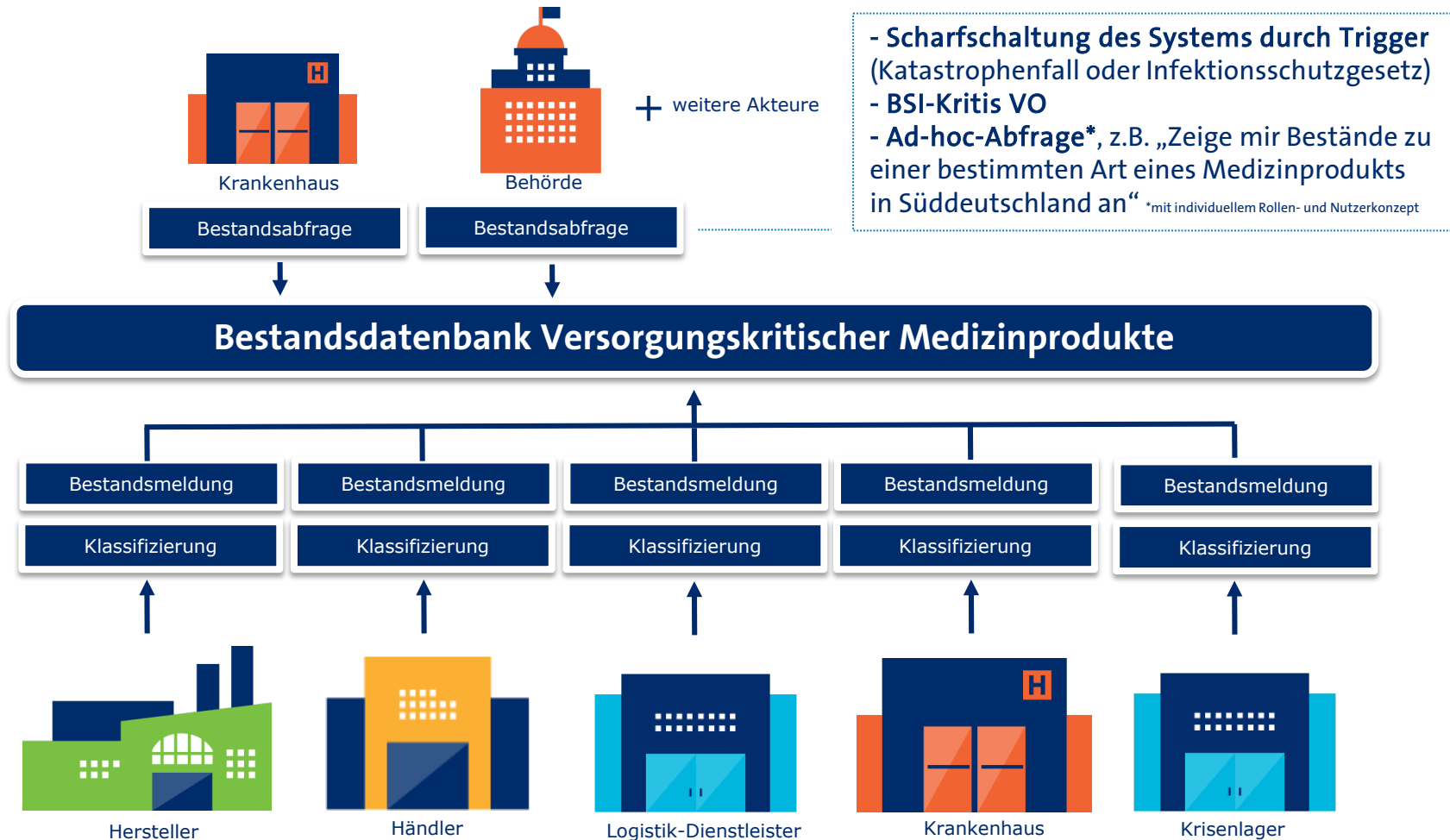
Arbeitsweise der Digitalen Bestandsplattform

Offener
Schnittstellenstandard
< GS1/EPCglobal >
Europaweit skalierbar

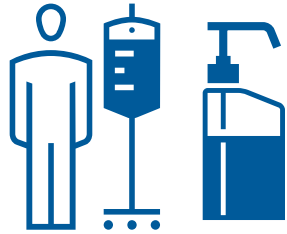
Frei wählbare **Abfragekriterien** (Art
des Medizinprodukts – z.B.
Nomenklatur EU, e-Class o.ä.)

Individuelle **Identifikation**
des **Objekts** und der **Lokation**
durch **Standards**

Transparenz
in der Lieferkette
Was? Wo?
Abhängigkeiten werden transparent

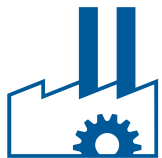


Medizinprodukte und COVID-19 | 2



Größere Wertschätzung der Branche

- > Medizinprodukte sind unentbehrlich
- > Die MedTech-Branche ist systemrelevant
- > Komplexe Lieferketten und Produktionsnetzwerke



Erfordernisse der MedTech-Branche

- > Weltweiter freier Warenverkehr
- > Abbau von Handelsschranken
- > Einbindung der logistischen Expertise der MedTech-Branche
- > Wir brauchen Verbesserungen bei den regulatorischen Rahmenbedingungen – beispielsweise durch virtuelle Fernaudits.
- > Wir müssen die Krise als Innovationstreiber nutzen.
- > Wir brauchen eine Entbürokratisierungs-Offensive durch digitale Lösungen.

Ergebnisse der BVMed-Herbstumfrage 2020



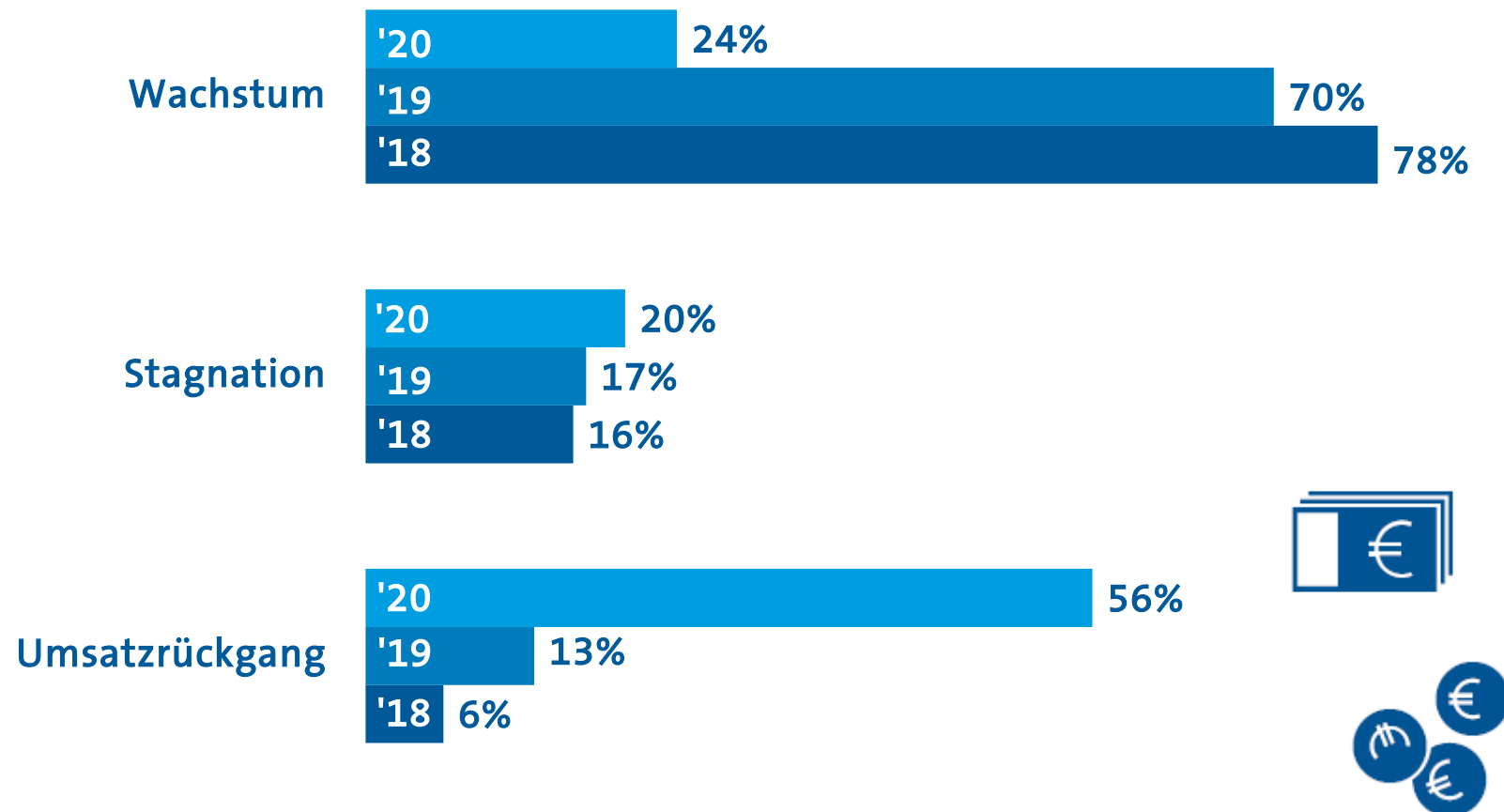
Online-Befragung der BVMed-Mitgliedsunternehmen

- > Zeitraum: August/September 2020
- > Umfang: 25 Fragen

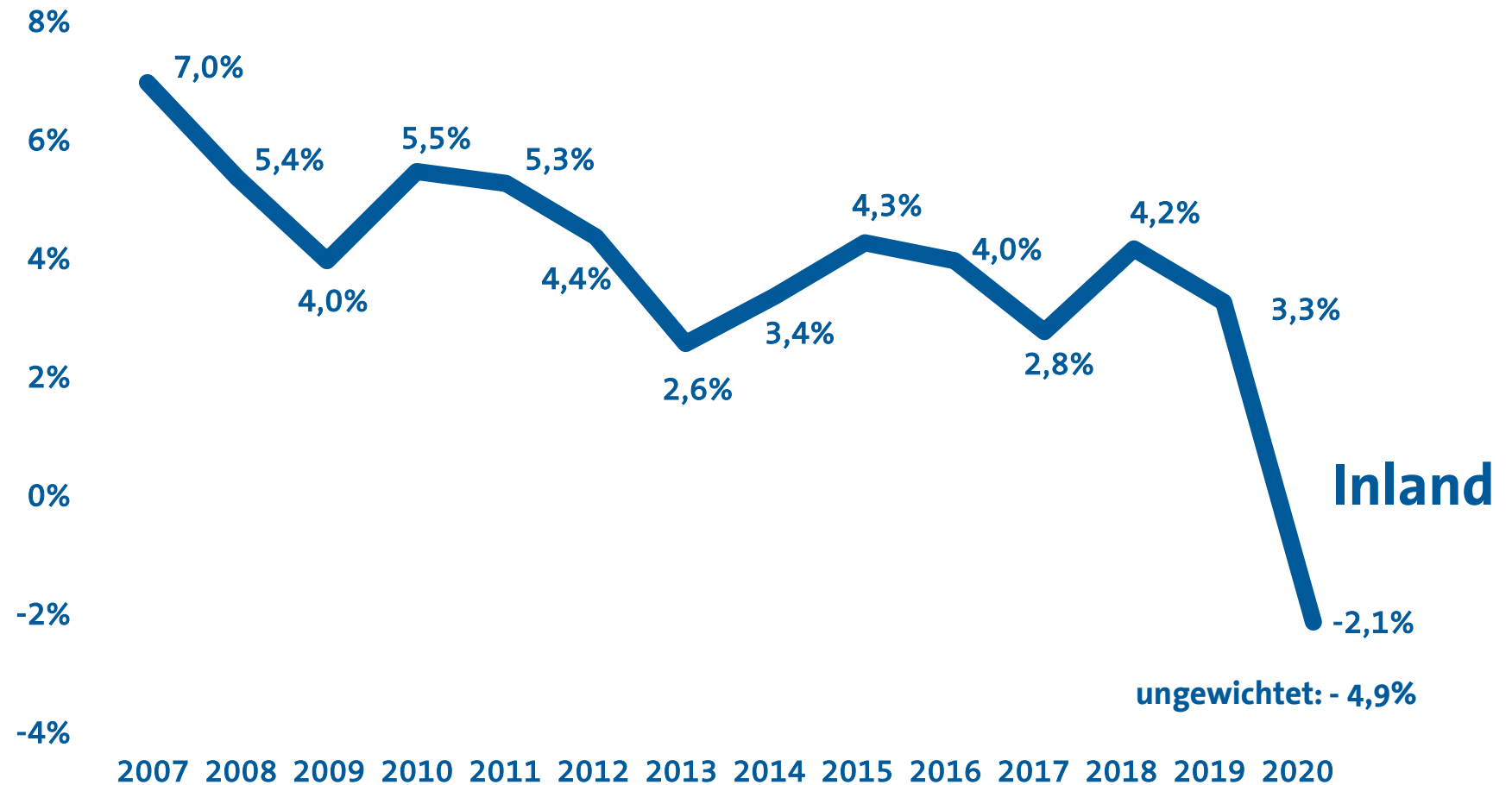
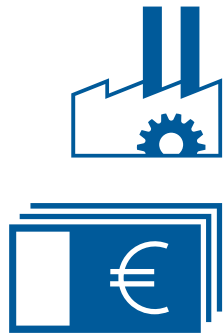
Beteiligung: 118 von 228 Unternehmen

- > überwiegend Hersteller (66 Prozent) und Handelsunternehmen (24 Prozent)
- > überwiegend deutsche (65 Prozent), europäische (21 Prozent) und US-Unternehmen (13 Prozent)
- > aus den Bereichen Implantate, Hilfsmittel, OP-Produkte/Sets, Verbandmittel und Dienstleistungen

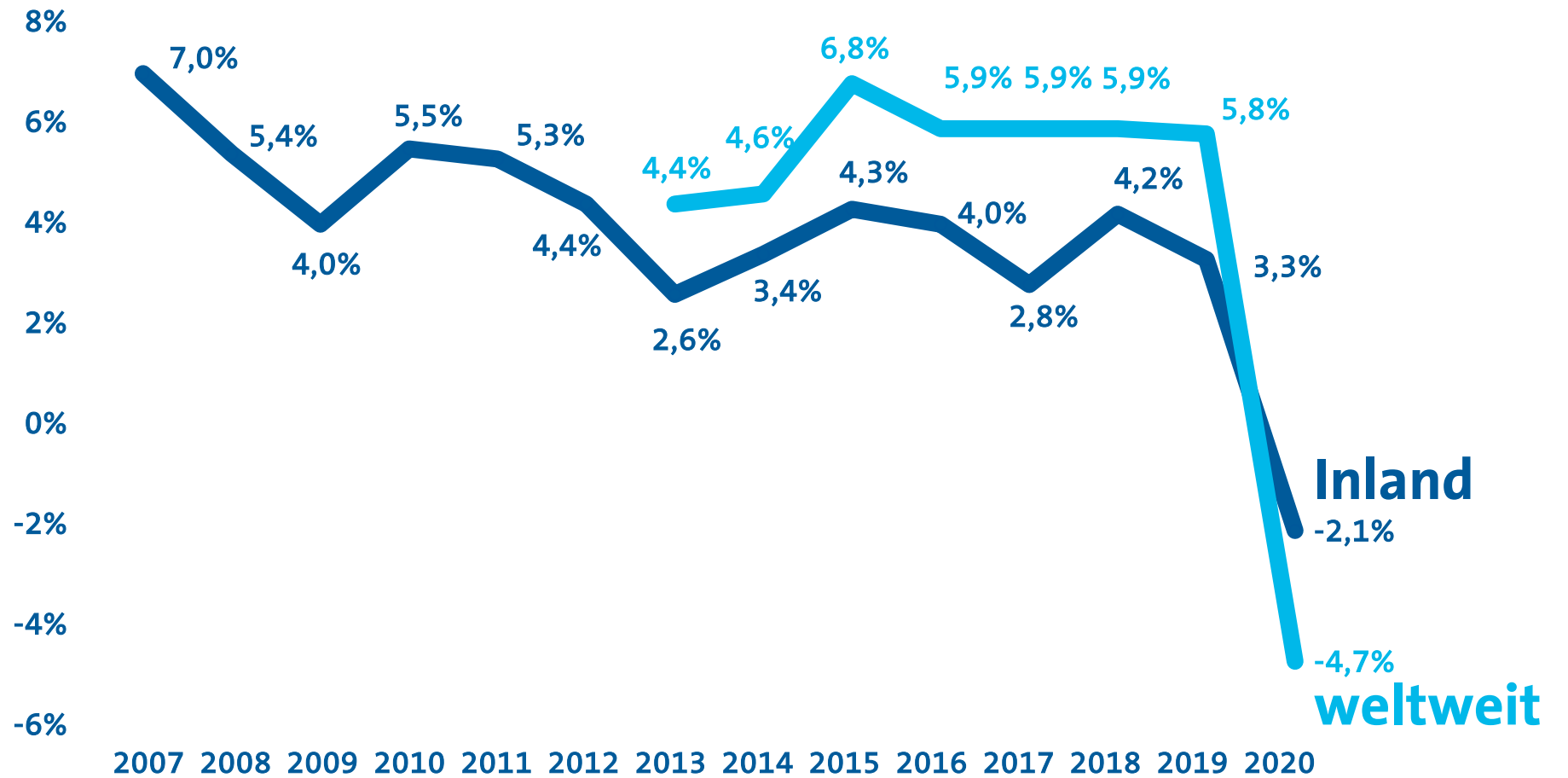
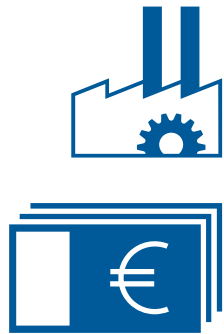
Erwartetes Umsatzwachstum 2020 in D



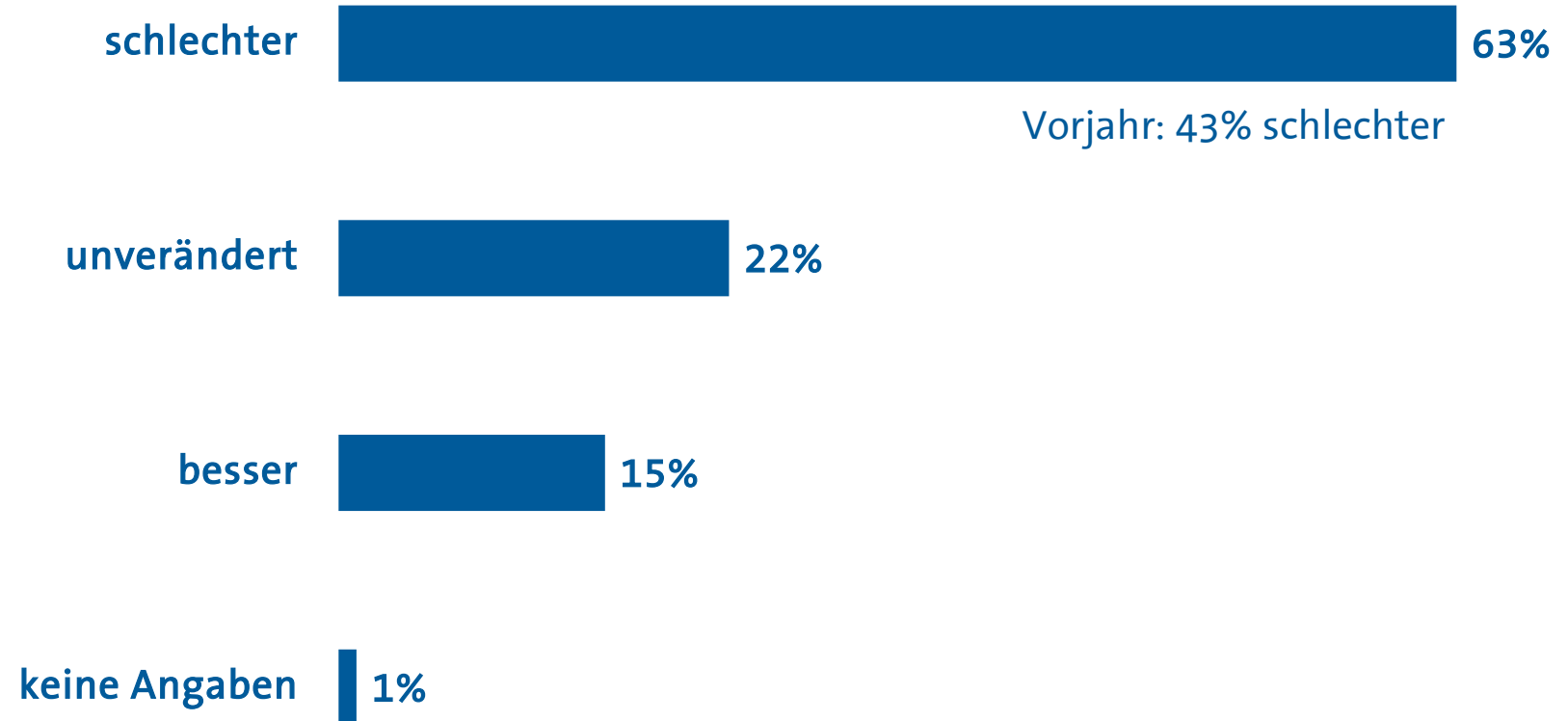
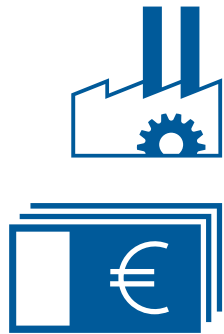
Erwartete Umsatzentwicklung 2007 – 2020



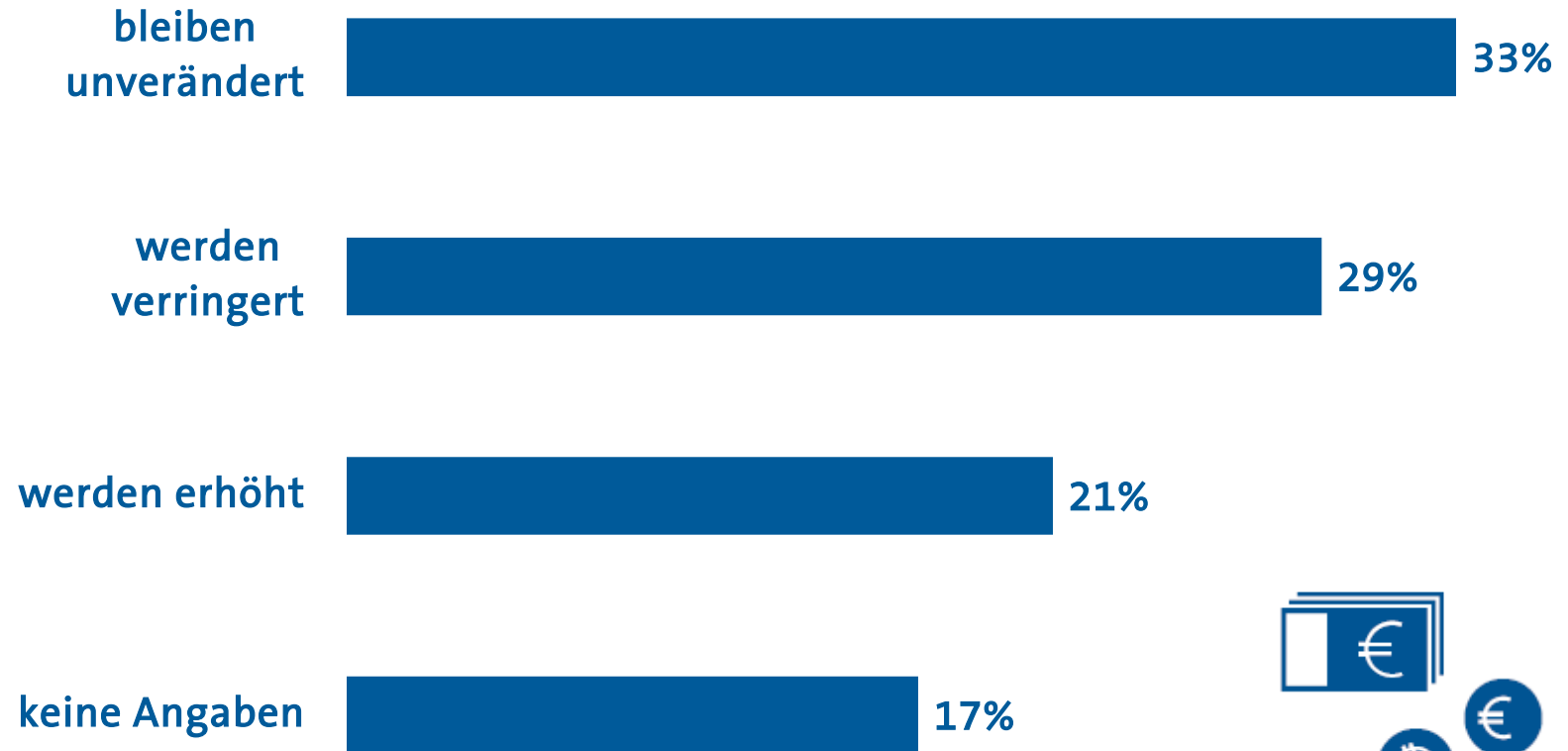
Erwartete Umsatzentwicklung 2007 – 2020



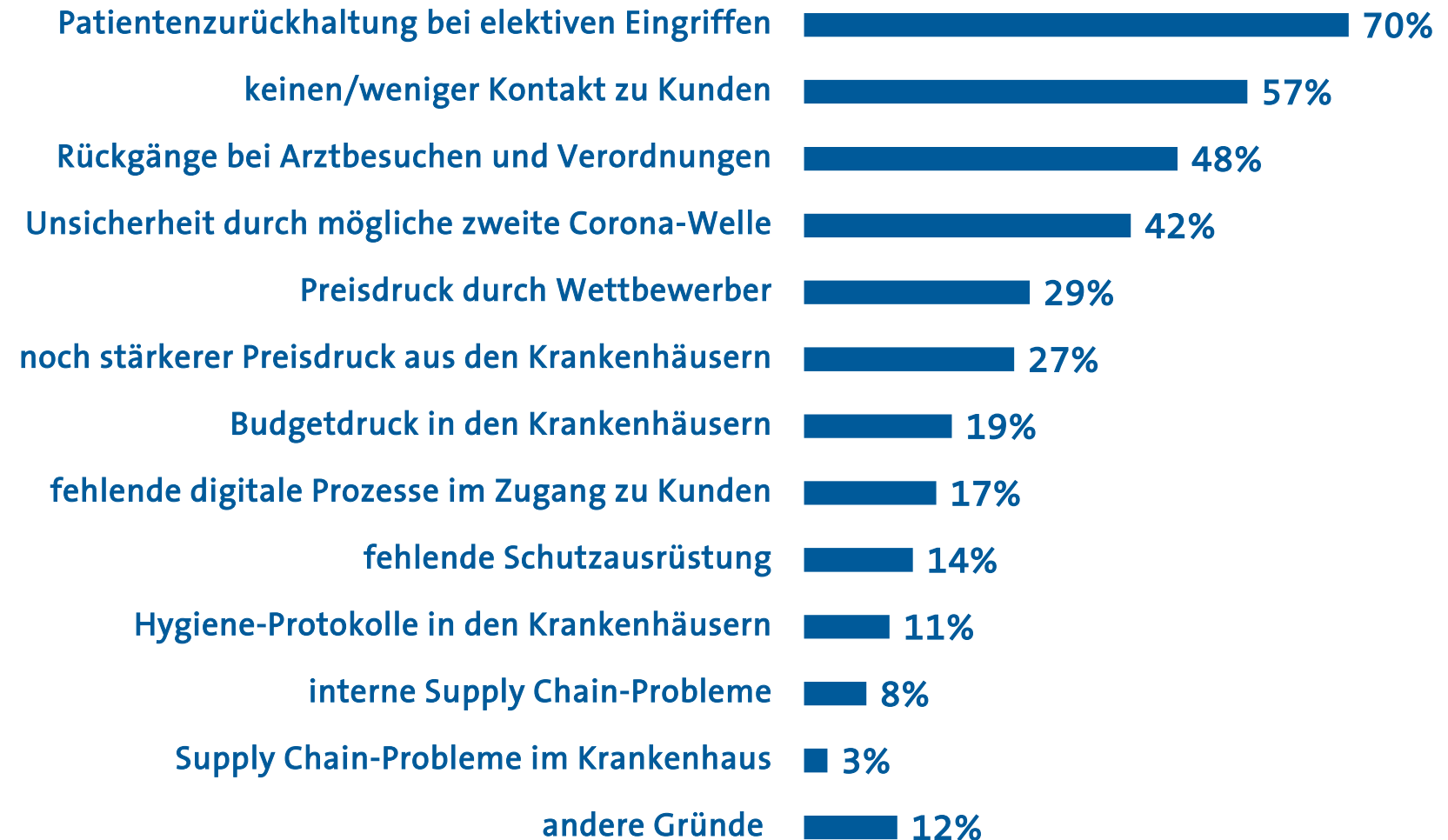
Gewinnsituation in Deutschland 2020 zu 2019



Investitionen an deutschen Standorten 2020



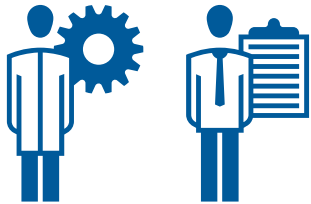
Größte Umsatzhürden in D im Corona-Jahr



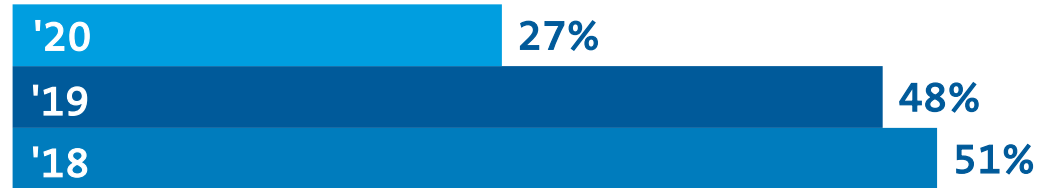
Veränderungen in der Versorgungslandschaft



Entwicklung Mitarbeiterzahl in Deutschland 2020



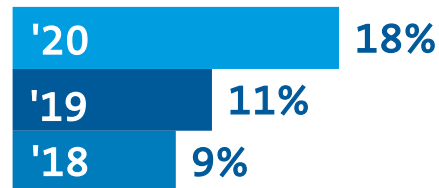
Arbeitsplätze geschaffen



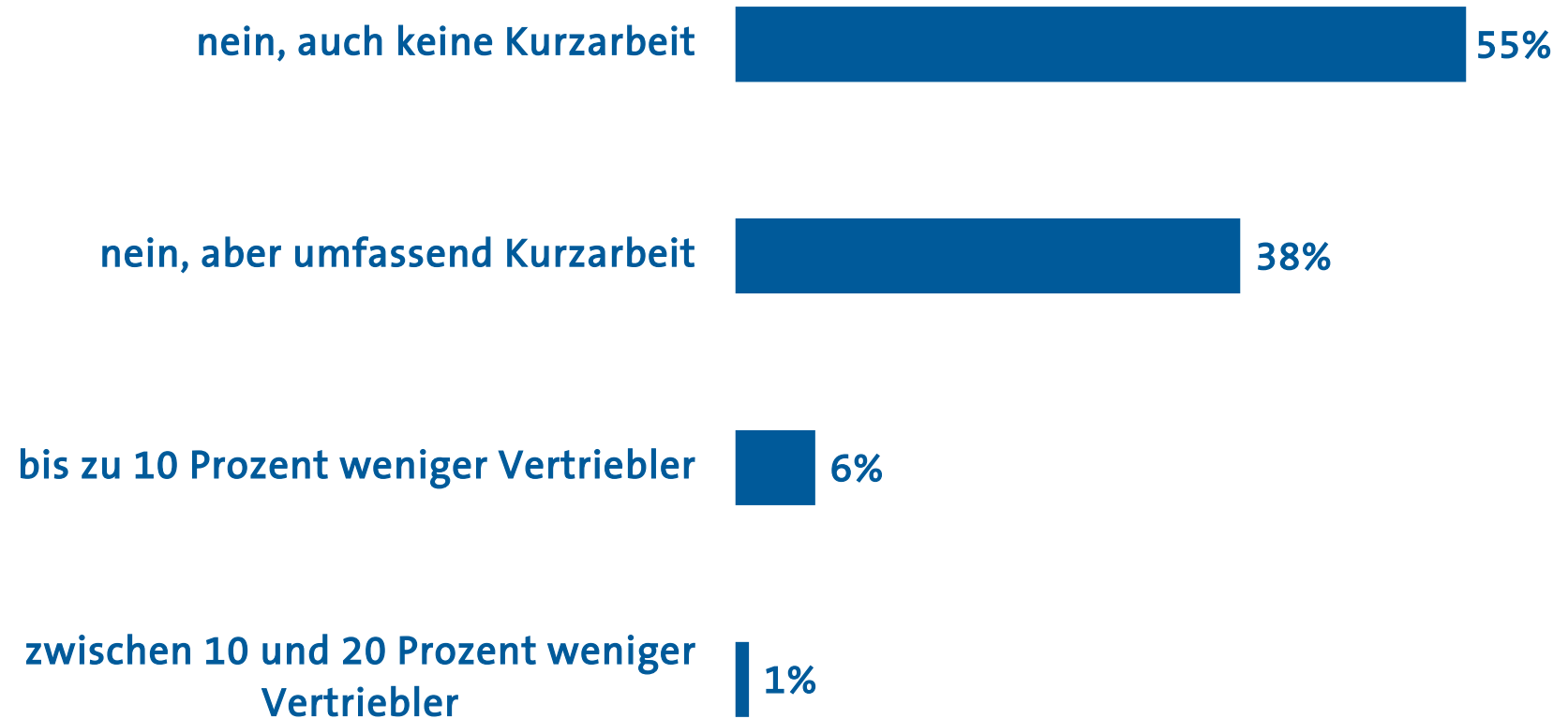
keine Veränderung



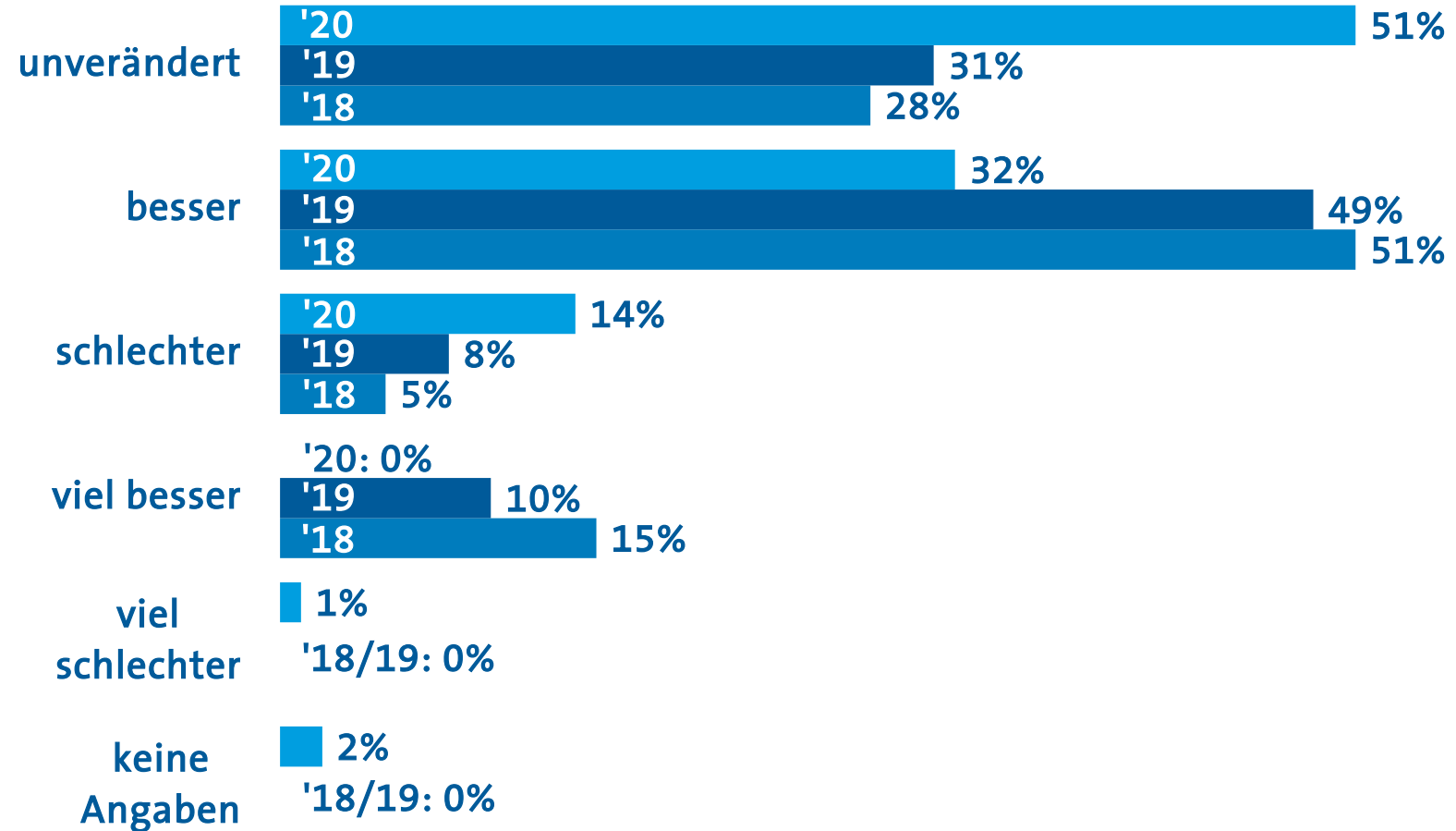
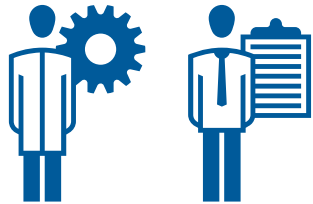
Arbeitsplätze abgebaut



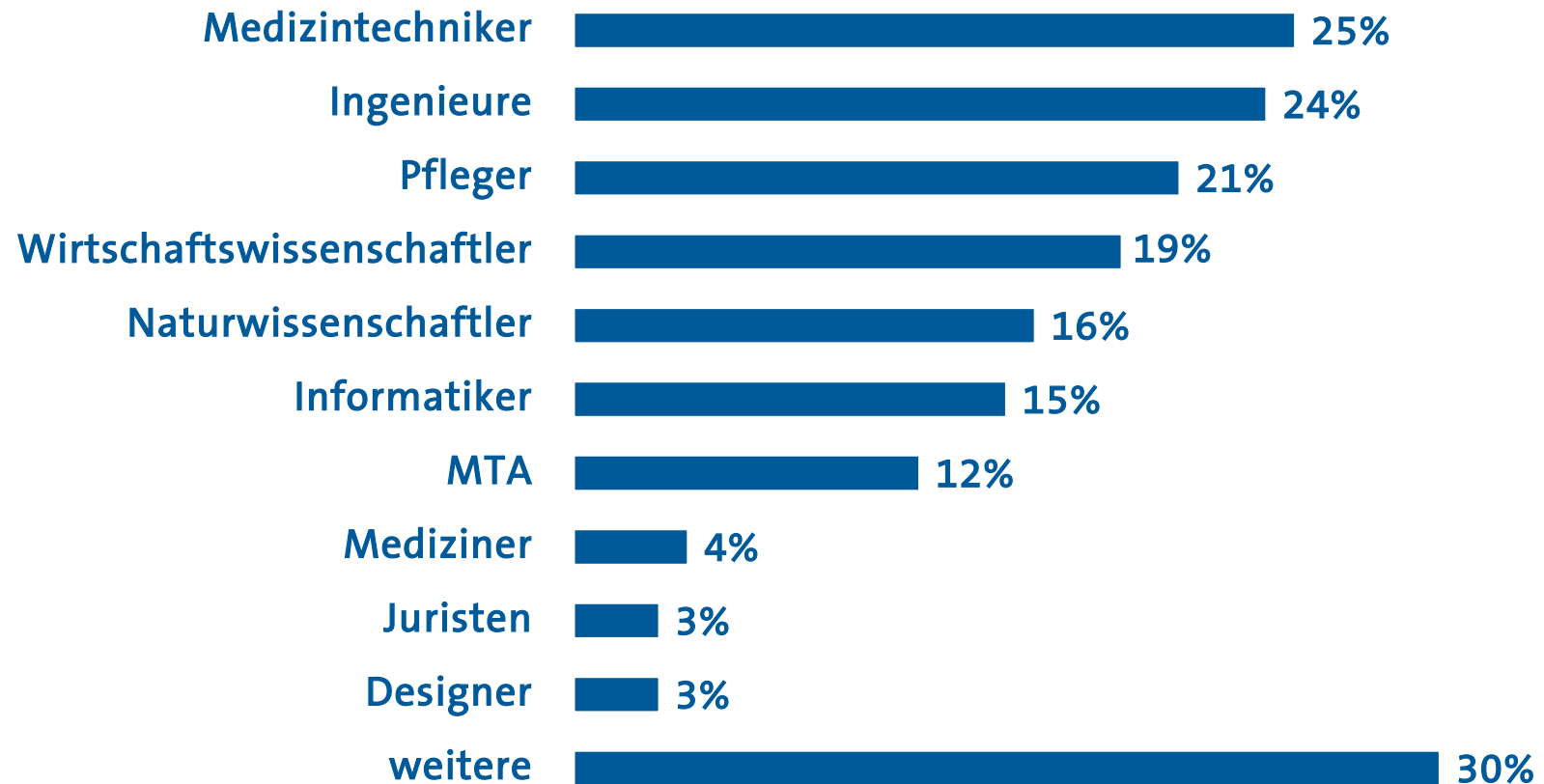
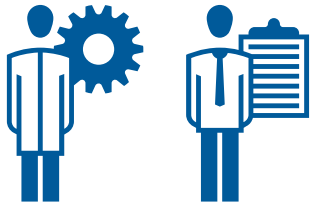
Weniger Vertriebsmitarbeiter in der Corona-Krise?



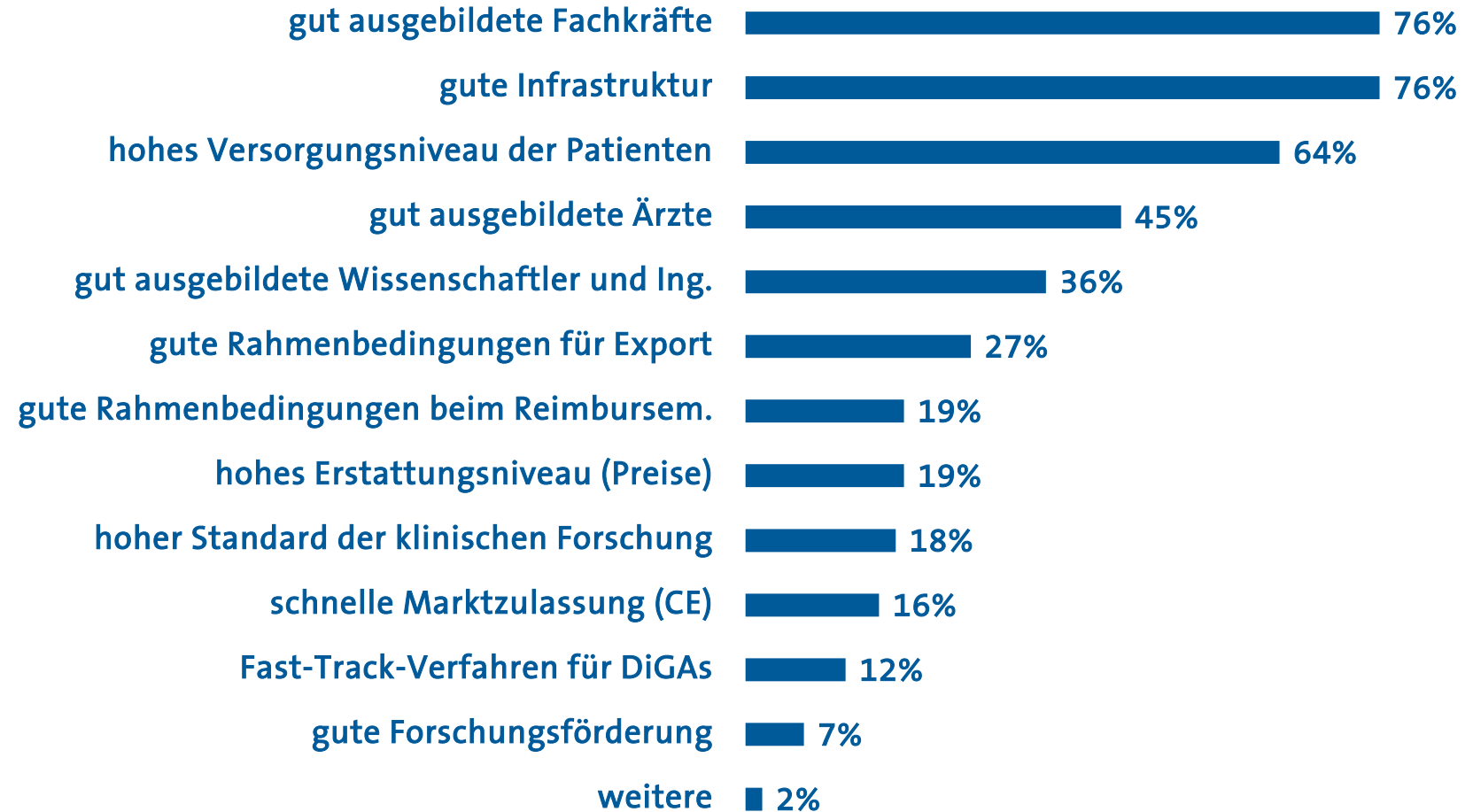
Aussichten für Fachkräfte in der MedTech-Branche



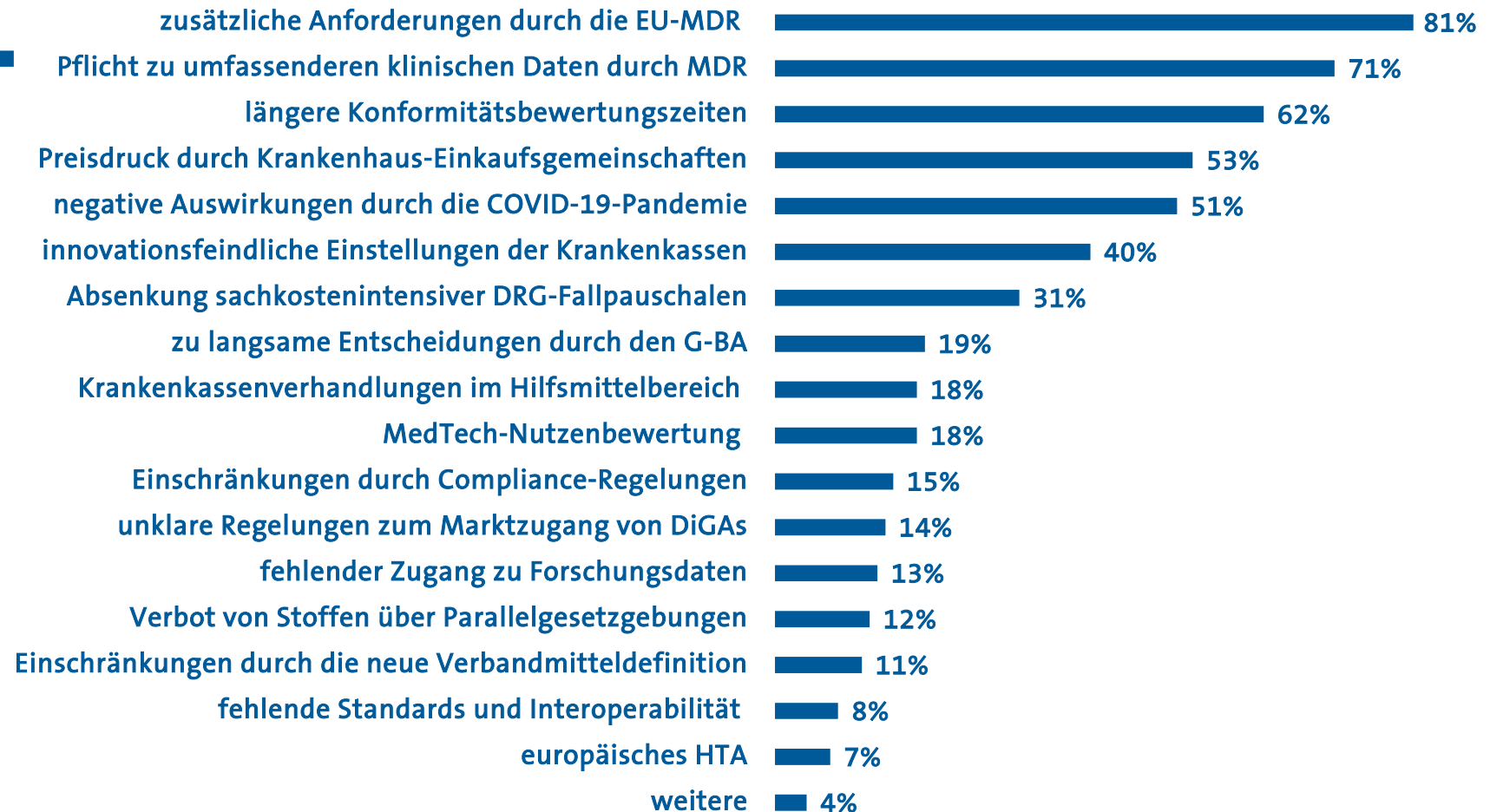
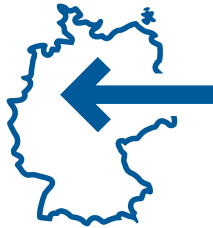
Besonders gesuchte berufliche Qualifikationen



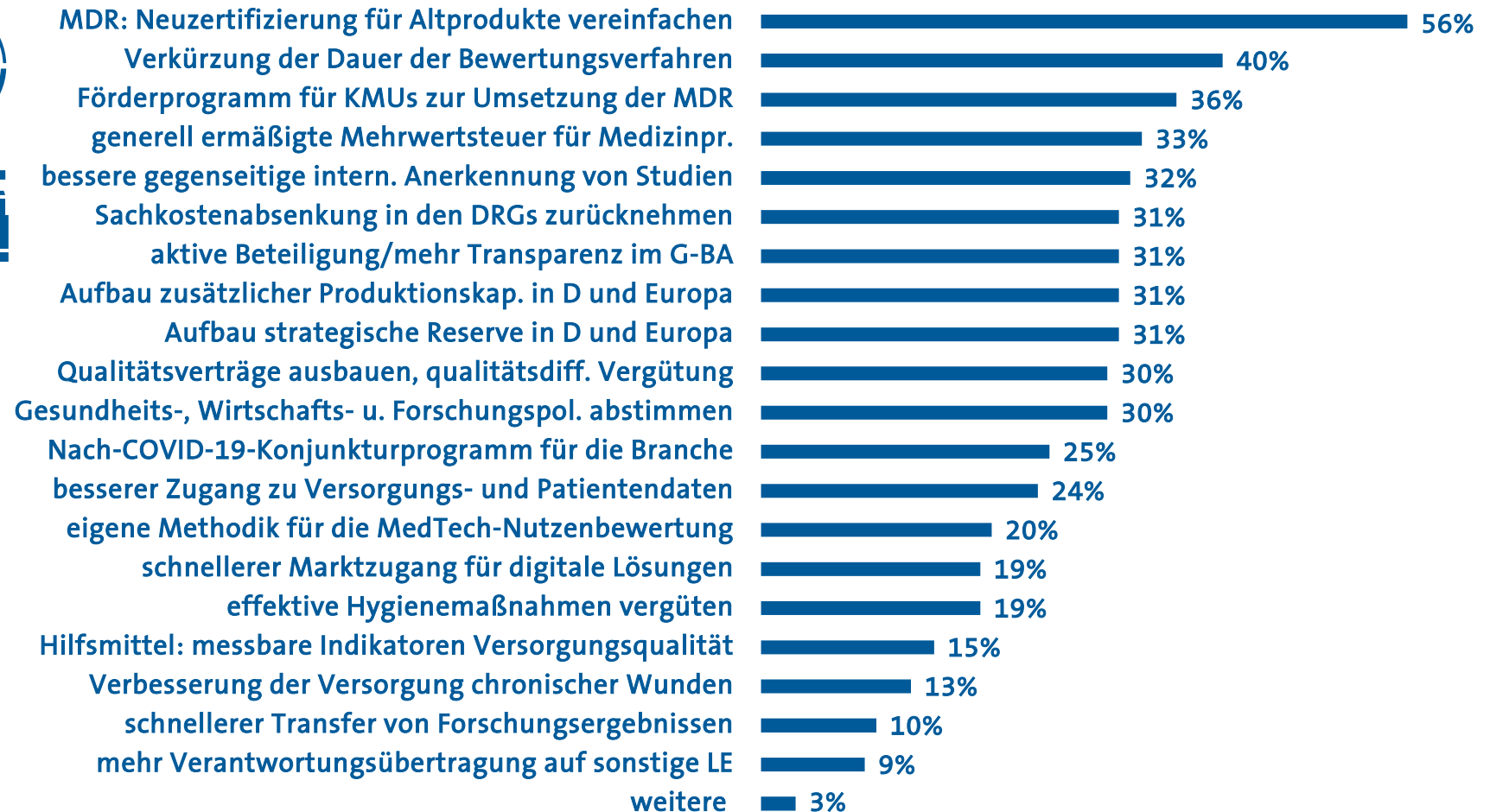
Stärken des MedTech-Standorts Deutschland



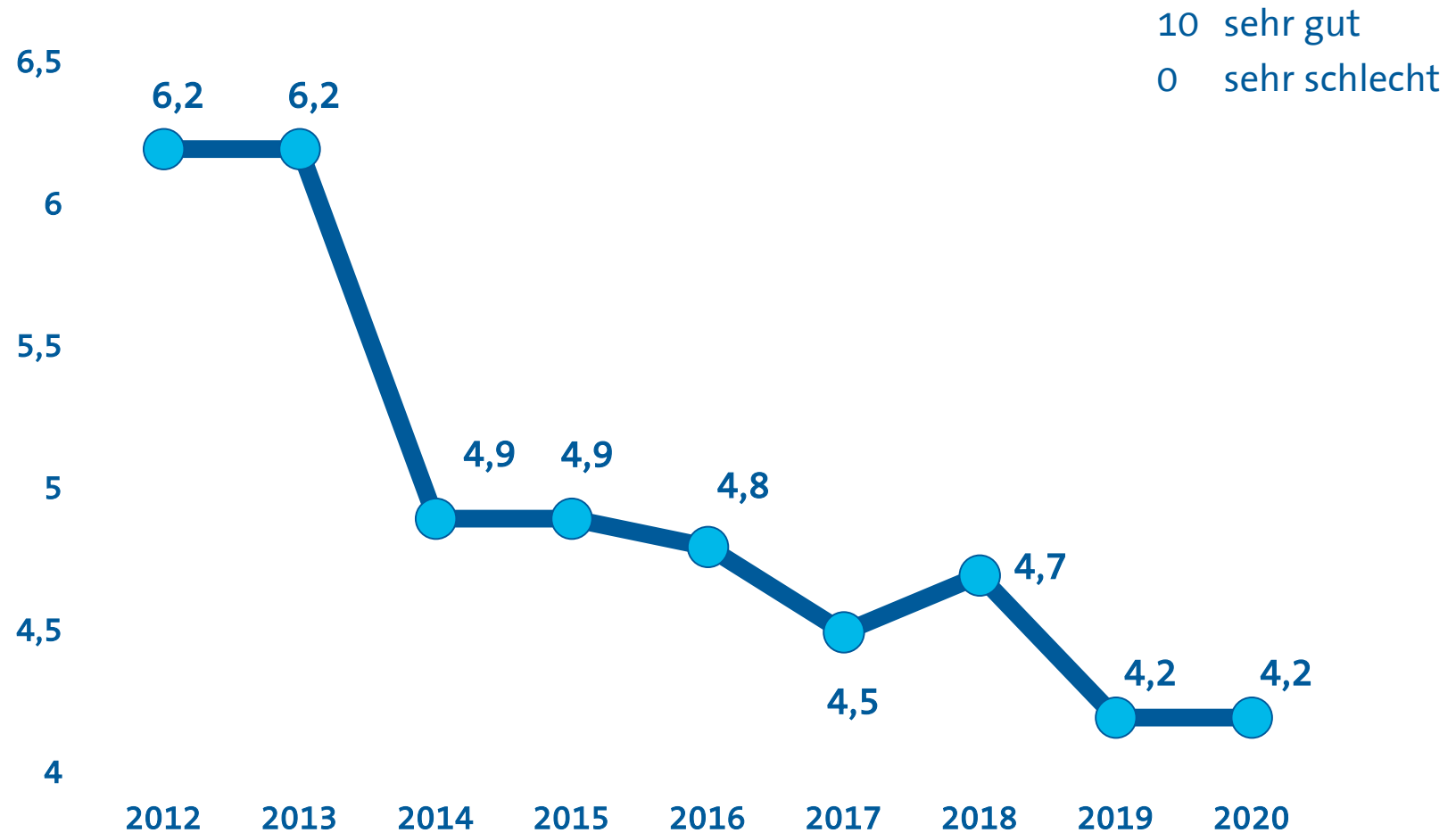
Hemmnisse für die MedTech-Entwicklung in D



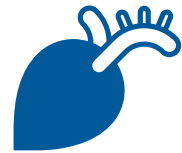
Wichtige gesundheitspolitische Forderungen



MedTech-Innovationsklima-Index des BVMed



Besonders innovative Indikationsbereiche



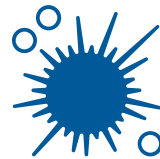
36%

Kardiologie



29%

Diagnostik



27%

Onkologie



25%

Neurologie



19%

Chirurgie



14%

Radiologie



12%

Orthopädie



12%

Diabetologie



10%

Zahnheilkunde



8%

Ophthalmol.



4%

Anästhesie



3%

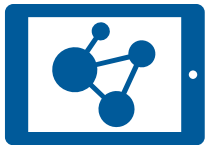
Nephrologie



2%

andere

Zusammenarbeit mit Start-ups

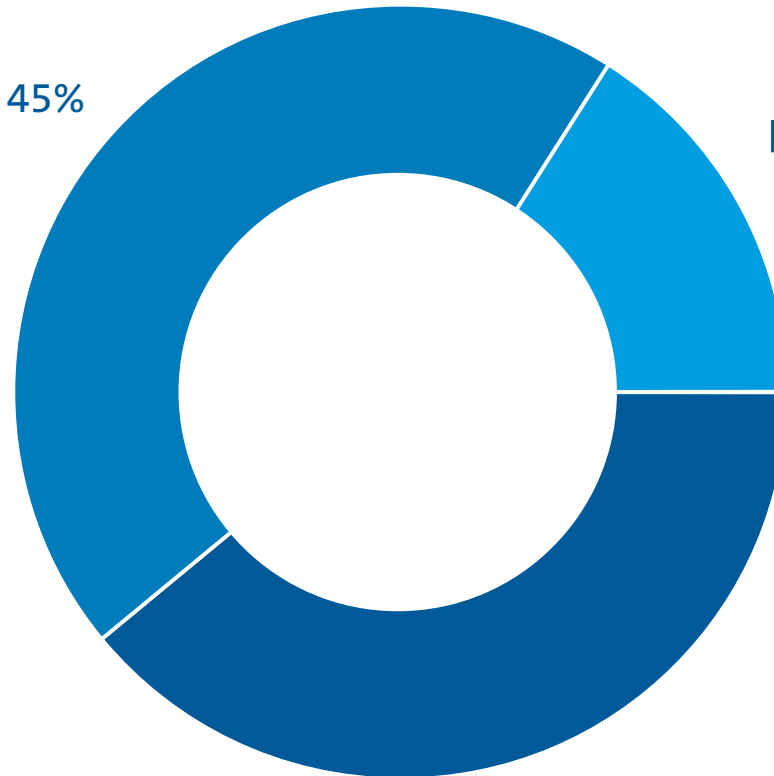


nein 45%

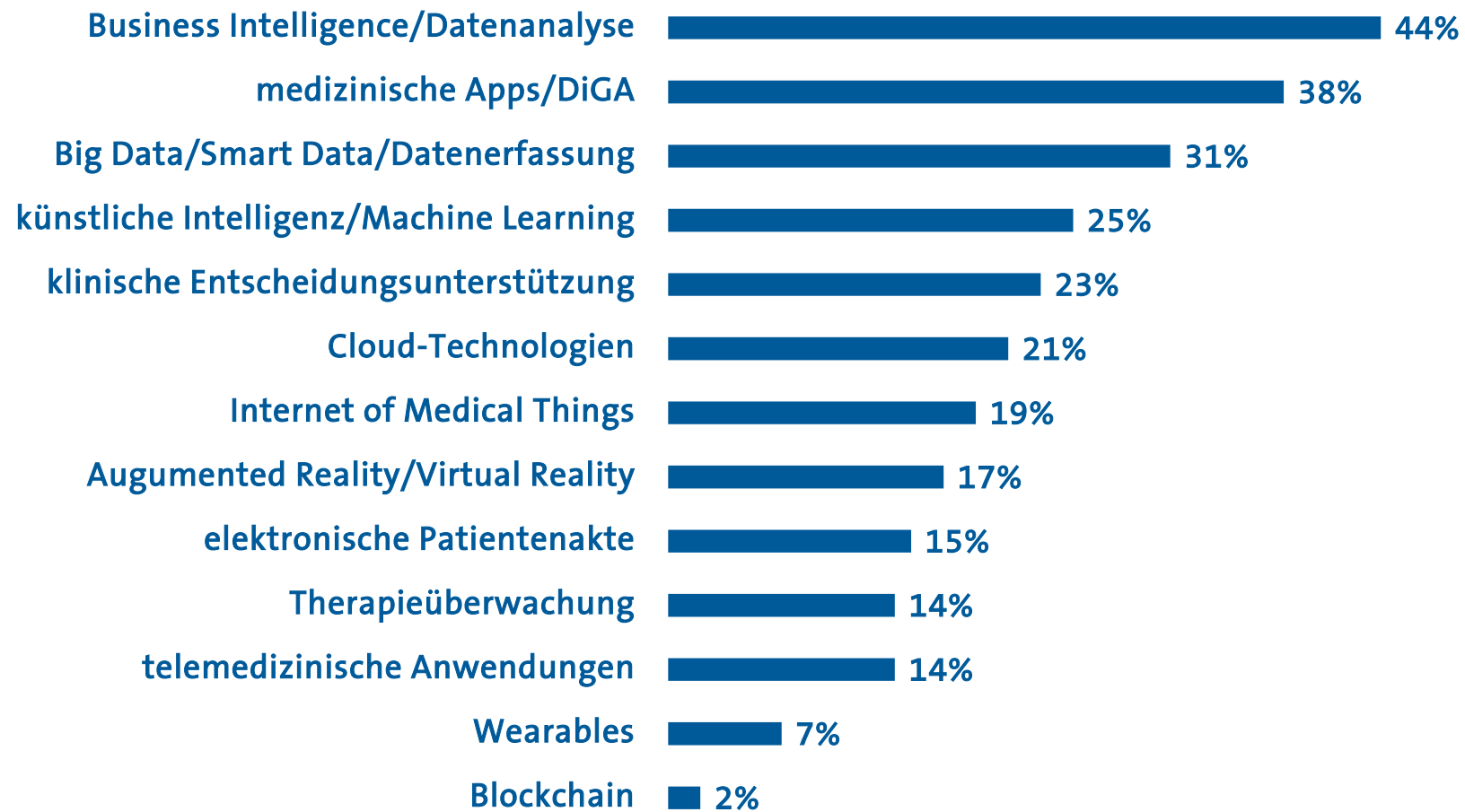
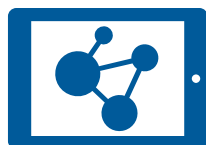
keine Angabe
16%

ja 39%

Vorjahr: 31%



Digitale Technologien mit größtem Potenzial



Zusammenfassung BVMed-Herbstumfrage 2020



- 1. Die COVID-19-Pandemie hat auch auf die Medizintechnik-Branche dramatische Auswirkungen.**
Die BVMed-Unternehmen erwarten in diesem Jahr einen Umsatzrückgang von durchschnittlich 4,9 Prozent – nach einem Umsatzplus von 3,3 Prozent im Vorjahr. Der Absturz betrifft vor allem kleinere und mittlere Unternehmen. Hinzu kommen starke Rückgänge beim für die Branche so lebenswichtigen Export.
- 2. 38 Prozent der Unternehmen nutzen das Instrument der Kurzarbeit, um Entlassungen zu vermeiden.** So bleibt die Zahl der Arbeitsplätze insgesamt stabil.
- 3. Die größten Hemmnisse in der weiteren Entwicklung der Branche sehen die MedTech-Unternehmen in den stark gestiegenen regulatorischen Anforderungen beispielsweise durch die EU-Medizinprodukte-Verordnung (MDR).**
Die Unternehmen fordern hier eine vereinfachte Neuzertifizierung für bewährte Bestandsprodukte.

eMappe

Alle Materialien zum BVMed-Medienseminar
finden Sie unter

www.bvmed.de/medienseminar-2020



Kontakt bei Rückfragen:

Manfred Beeres

Leiter Kommunikation BVMed

beeres@bvmed.de



www.twitter.com/bvmed

Agenda BVMed-Medienseminar 2020



Dr. Meinrad Lugan

Forderungen der MedTech-Branche

zur Bewältigung der COVID-19-Auswirkungen

> Digitale Bestandsplattform Versorgungskritischer Medizinprodukte



Dr. Marc-Pierre Möll

Die aktuelle Lage der MedTech-Branche 2020

> Ergebnisse der Herbstumfrage 2020

Björn Kleiner

Aktuelle Themen zur COVID-19-Bewältigung

Natalie Gladkov

Aktueller Stand der DiGA-Verhandlungen

